

1889

DEUTSCHE BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE WUPPERTAL
Archiv

Geschäfts-Bericht

der

Bergisch Märkischen Bank

für die

neunzehnte ordentliche General-Versammlung

am

19. April 1890.



Ge druckt bei Sam. Lucas in Elberfeld.

Verwaltungsrat.

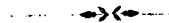
Herr Commerzienrat Consul **Gustav Gebhard**, Vorsitzender.

- .. **Friedrich von Schennis**
von der Firma **Fr. Schennis & Co.** in Elberfeld.
- .. Commerzienrat **Friedrich von Eynern**
von der Firma **Fr. von Eynern & Co.** in Barmen.
- .. **Otto Neuhaus**
von der Firma **Carl Neuhaus** in Elberfeld.
- .. Geh. Commerzienrat **Heinrich Schniewind**
von der Firma **H. E. Schniewind** in Elberfeld.
- .. Commerzienrat **Walter Simons**
von der Firma **Joh. Simons Erben** in Elberfeld.
- .. **Arthur Meckel**
von der Firma **Meckel & Co.** in Elberfeld.
- .. **Emil Blank** in Barmen.
- .. Commerzienrat **Wilhelm Colsman**
von der Firma **Gebr. Colsman** in Langenberg.
- .. **Rudolf Poensgen**
von der Firma **Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerk** in Düsseldorf.

} Stellvertretende Vorsitzende.

Direction.

- .. Dr. jur. **Hans Jordan**
- .. **Hugo Zimmer**
- .. **F. W. Lucan** für Düsseldorf.
- .. **Jos. Schweizer** für Aachen.



Bericht der Direction.

Die in unserem letzten Bericht ausgesprochene Ansicht über die günstige Lage des Handels und der Industrie hat sich auch in diesem Berichtsjahre bewahrheitet, in welchem durchgängig eine weitere befriedigende Entwicklung des Verkehrslebens erkennbar war.

Das Jahr 1889 begann mit sehr flüssigem Geldstande, der bis zum Sommer fort-dauerte und anfangs befürchten liess, dass dadurch die laufenden Rechnungen ungünstig beeinflusst werden würden. Da jedoch viele Industrielle, durch die gute Geschäftslage und den billigen Geldpreis angeregt, zur Vergrösserung ihrer Betriebe übergingen und Mittel festlegten, da ferner die Herstellungskosten in Folge höherer Löhne und theurerer Rohproducte stiegen, so machte sich im Conto-Correntverkehr Geldnachfrage geltend, welche im Verein mit der im Herbst eingetretenen Erhöhung des Zinsfusses das ganze Jahr hindurch vortheilhafte Verwerthung unserer Mittel ermöglichte.

Die Steigerung des Umsatzes von M. 1 241 000 000. -- auf M. 1 665 000 000. -- mithin auf einer Seite der Rechnungen um ca. M. 420 Millionen lässt erkennen, dass das Berichtsjahr ein recht arbeitsreiches war. Die erhöhten Leistungen erforderten die Anspannung aller verfügbaren Kräfte und der Pflichttreue unserer Beamten ist es zuzuschreiben, dass wir ohne wesentliche Vermehrung derselben den Umzug in das neue Bankgebäude im Mai und zahlreiche Erkrankungen im Winter ohne Störung des regelmässigen Geschäftsbetriebes überstanden.

Mit der Zunahme der Umsätze in allen Zweigen unseres Geschäftes steht das finanzielle Ergebniss im Einklang, welches wir wiederum als ein günstiges bezeichnen können und das, nachdem bereits pro 1888 eine Steigerung der Dividende eingetreten war, eine weitere Erhöhung der zur Vertheilung kommenden Gewinnquote ermöglicht, obwohl das neue Aktienkapital, dessen Einzahlungstermine bis zum 1. Oktober reichten, nur theilweise das ganze Jahr hindurch werbend thätig war.

Die neuen Actien sind vollgezahlt und participiren seit dem 1. April an dem Gewinn des Jahres. Der Gewinn aus dem Agio der neuen Einzahlung ist den gesetzlichen Vorschriften entsprechend dem ordentlichen Reservefonds gutgebracht worden, welcher dadurch auf M. 2 003 750.01 gestiegen ist. —

Nach statutgemässer Dotirung der ausserordentlichen Reserve und nach Verrechnung der Tantième bleiben als vertheilbarer Reingewinn mit Einschluss des Vortrags von 1888 M. 1 505 467.15 gegen M. 1 061 841.64 pro 1888. —

Wir schlagen Ihnen vor, hiervon: M. 15 000. — dem Beamten-Pensionsfonds zuzuwenden,

die Dividende pro 1889 mit 7% der Art festzustellen, dass

M. 42. — auf jede Actie à 600 M.,

„ 84. — „ „ alte Actie à 1200 M. und

„ 63. — „ „ Actie der Emission von 1888 à 1200 M.

vom 1. Mai cr. ab zur Vertheilung gelangen, ferner M. 100 000. — für unvorhergesehene Fälle im Interesse solider Weiterentwicklung der Bank zu reserviren und den Rest mit M. 77 946.15 auf neue Rechnung vorzutragen.

Es betrug:

der Provisionsüberschuss

M. 812 651.17 gegen M. 660 052.46 pro 1888,

der Ueberschuss an Zinsen etc.

M. 1 372 777.81 gegen M. 1 076 539.28 pro 1888,

der Effectengewinn

M. 183 939.62 gegen M. 105 207.85 pro 1888,

Die Umsätze beziffern sich:

auf den lebenden Conten

im Debet M. 750 083 883.69 gegen M. 539 959 617.48 pro 1888,

„ Credit „ 731 253 908.02 „ „ 518 679 929.07 „ 1888.

auf Cassa- und Couponsconto mit Einschluss des Reichsbankgirocontos

im Debet M. 343 048 376.61 gegen M. 287 733 066.03 pro 1888,

„ Credit „ 341 438 605.17 „ „ 286 381 776.47 „ 1888,

auf Markwechsel-Conto

im Debet M. 181 190 700.64 gegen M. 159 456 342.55 pro 1888,

„ Credit „ 170 115 975.18 „ „ 148 811 354.64 „ 1888,

auf den Conten der fremden Wechsel

im Debet M. 109 936 891 . 02 gegen M. 94 687 367 . 05 pro 1888,
" Credit " 107 929 008 . 41 " " 91 712 102 . 45 " 1888,

auf Effecten-Conto

im Debet M. 176 972 292 . 53 gegen M. 68 221 171 . 28 pro 1888,
" Credit " 175 395 971 . 95 " " 67 352 960 . 83 " 1888,

auf Tratten- und Aval-Conto einschliesslich der noch laufenden Accepte

im Debet M. 72 283 661 . 33 gegen M. 77 210 526 . 31 pro 1888,
" Credit " 84 788 119 . 46 " " 94 401 785 . 87 " 1888.

An Wechseln liefen bei der Bank 367 442 Stück ein gegen 315 573 Stück pro 1888.

Im Bestande verblieben am 31. Dezember 1889 20 101 Stück (1888 20 599).

Die Zahl der lebenden Conten ist von 2776 im Jahre 1888 auf 3695 im verflossenen Jahre gestiegen.

Aus der vorstehenden Aufstellung ist ersichtlich, dass an dem Aufschwunge zwar sämtliche Zweige mit Ausnahme des Acceptcontos mitgewirkt haben, dass aber ein besonderer Antheil dem Contocorrent- und dem Effectenverkehr zufällt.

Die Errichtung von Zweiganstalten an grossen Plätzen des Rheinlandes hat sich finanziell bewährt und die Sicherheit des Betriebes erhöht. Es ist dadurch die Möglichkeit geboten, in regelmässigem direktem Verkehr und Meinungsaustausch mit den Geschäftsfreunden zu bleiben und sich über wichtige Vorgänge und Veränderungen unterrichtet zu halten, wodurch Verlusten oft wirksam vorgebeugt werden kann. —

Unsere Filiale in Düsseldorf weist einen stetig wachsenden erfolgreichen Verkehr auf, und auch die Zweiganstalt in Aachen hat bereits im ersten Jahre ihres Bestehens sich einen guten Kundenkreis geschaffen und befriedigende Resultate erzielt. —

Seit Beginn des laufenden Jahres besitzen wir unter der Firma: „Depositenkasse der Bergisch Märkischen Bank“ eine Abtheilung in M.Gladbach, welche aus der alten wohl renommirten Bankfirma J. Wm. Quack entstand und sich besonders dem Depositen-, Check- und Lombardverkehr sowie dem Effecten-Commissionsgeschäft und der Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren widmet. Den Contocorrent-Verkehr vermittelt sie mit der Centrale. — Wir sind zu der Errichtung dieser Depositenkasse durch zahlreiche und angesehene Firmen in M.Gladbach, Rheydt und Umgegend ermuntert worden und das uns entgegengebrachte Interesse sichert uns auch dort mit der Zeit eine erfolgreiche Thätigkeit.

Das von uns commanditirte Bankgeschäft der Herren Schwarzschild, Fischer & Co. in Barmen weist wie in allen vorhergehenden Jahren so auch diesmal gute Erträge auf.

Das Effectencommissionsgeschäft und die Abtheilung für Vermögensverwaltung haben sich in diesem Berichtsjahre über Erwarten entwickelt. Die Umsätze pro 1888, welche wir im Rückblick auf die kleinen Anfänge im Jahre 1885 bereits als erheblich bezeichnen durften, sind im vergangenen Jahre um mehr als das Doppelte gestiegen und betragen ca. M. 176 Millionen im Debet und ca. M. 175 Millionen im Credit des Effectencontos. Hierzu trug sowohl die stetig wachsende Zahl unserer in börsengängigen Werthpapieren Anlage suchenden Geschäftsfreunde bei, was wir nicht am Wenigsten den hier und bei allen Filialen errichteten besonderen Abtheilungen für diesen Zweig verdanken, als auch unsere Thätigkeit auf dem Gebiet der Emissionen. — Verluste in Folge der Coursrückgänge am Schluss des vorigen und zu Beginn dieses Jahres haben unser Commissionsgeschäft nicht berührt. —

In Gemeinschaft mit der Nationalbank für Deutschland gaben wir die Actien der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye heraus, während wir mit der Internationalen Bank in Berlin die Aktien der Vereinigten vorm. Pongs'schen Spinnereien und Webereien in Odenkirchen und Neuwerk zur Ausgabe brachten. Beide Unternehmungen befinden sich in sehr befriedigender Entwicklung. Diese sowie der grösste Theil anderer Geschäfte, an denen wir consortialiter aber immer nur in mässigen Summen betheiligte waren, sind bereits abgewickelt. Der Gewinn aus der Emission der Actien der Pongs'schen Spinnereien und Webereien kommt erst im laufenden Jahre zur Verrechnung. —

Unter „Effecten-Conto eigener Rechnung“ sind in der Bilanz mit einem Betrage von M. 1 576 320.58 unsere Bestände an Werthpapieren, darunter ca. 900 000 M. Staats- und Communalpapiere und Obligationen für den täglichen Verkehr, sowie die noch nicht verrechneten Einzahlungen auf Consortialbetheiligungen verbucht; die Course, zu welchen die Werthpapiere eingesetzt sind, lassen Verluste ausgeschlossen erscheinen.

Unsere Grundstücke haben durch Verkäufe eine weitere Verringerung erfahren, während andererseits die auf Bauconto bisher verbuchten Beträge auf „Grundstück-Conto“ übertragen sind, nachdem unser hiesiges Bankgebäude fertig gestellt ist und die Abrechnung hat erfolgen können. Die räumliche Disposition und die Einrichtungen bewähren sich zu unserer Zufriedenheit.

Die Räumlichkeiten unserer Zweiganstalt in Aachen haben sich für den heutigen Umfang des Verkehrs als gänzlich unzureichend erwiesen, obwohl wir einen bisher untervermieteten Laden zu Geschäftszwecken hinzugezogen. Wir benutzten deshalb eine sich bietende Gelegenheit und erwarben von der Stadt am Wilhelmsplatze ein Grundstück, auf welchem ein Gebäude errichtet wird, das bereits in diesem Jahre bezogen werden kann. Mit Rücksicht auf die besonders gute Geschäftslage ist ein Theil des Hauses

zum Zweck der Vermiethung für Läden und Wohnungen eingerichtet, welche nach den bereits gemachten Angeboten eine so vortheilhafte Verwerthung in Aussicht stellen, dass die Unkosten für die zu Bankzwecken reservirten Räume sich billiger stellen dürften, als die Miethe für das bisherige Local. —

Für Verluste haben wir den Betrag von M. 55 193 . 96 von den Debitoren abgesetzt und für unsere Bankgebäude eine Abschreibung von ca. Mk. 100 . 000 für nöthig erachtet.

Im Juni v. Js. haben wir die Liquidation der alten Bankfirma Braselmann & Bredt in Schwelm übernommen. Die Entschädigung für unsere Thätigkeit ist noch nicht verrechnet. —

Wir können unseren Bericht nicht schliessen, ohne des schmerzlichen Verlustes zu gedenken, welcher uns durch den Tod des Herrn Commerzienrat Rud. Weyerinnann betroffen hat. Wir verehrten in dem Dahingeshiedenen, welcher zu den Begründern der Bank gehörte und seitdem ohne Unterbrechung in Verwaltungsrate war, ein Mitglied, welches stets ein warmes Interesse bethätigte und unermüdlich seinen Rath zur Verfügung stellte. Ein ehrendes Andenken ist ihm für alle Zeit bei uns gesichert.



Bericht des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung geprüft und richtig befunden. Derselbe erklärt sich hiermit sowie mit dem vorstehenden Jahresbericht in allen Theilen einverstanden und schlägt Ihnen in Übereinstimmung mit der Direction vor, den Reingewinn nach Abzug der statut- und vertragsmässigen Tantième wie folgt zu vertheilen.

1. dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank aus dem Jahresgewinn M. 15 000. — zu überweisen,
2. die Dividende pro 1889 auf 7% gleich
M. 42. — für jede Actie à 600 M.,
" 84. — " " alte Actie à 1200 M. und
" 63. — " " Actie der Emission von 1889 à 1200 M.
festzustellen.
3. M. 100 000. — für unvorhergesehene Fälle zu reserviren und
4. den Gewinnrest von M. 77 946. 15 auf neue Rechnung vorzutragen.

Leider hat der Tod wiederum ein Mitglied aus unserer Mitte gerissen. Der Königliche Commerzienrat Herr Rudolph Weyermann starb am 24. August v. Js., nachdem er seit Beginn der Bank mit warmem Interesse für dieselbe erfüllt, mit stets regem Eifer unserm Collegium angehört hatte. Wir werden seiner stets als eines treuen Freundes in Ehren gedenken. —

Am 1. Mai v. Js. schied Herr Gustav Hueck, welcher seit langen Jahren den Beamten und später der Direction der Bank in treuer Pflichterfüllung angehört hatte, aus, um sich einem andern Wirkungskreise zu widmen. An seine Stelle trat Herr Hugo Zimmer, der bisherige Director unserer Zweiganstalt in Düsseldorf, und Herr Lucan, bis dahin Director der Braunschweigischen Bank, wurde mit der Leitung unserer Düsseldorfer Filiale betraut.

Gemäss § 23 des revidirten Statuts vom 17. März 1885 haben Sie die Neuwahl von zwei nach dem Turnus ausscheidenden Mitgliedern des Verwaltungsrats vorzunehmen, während wir Ihnen vorschlagen, an Stelle des Herrn Commerzienrat Weyermann ein neues Mitglied zu wählen.



ANLAGEN.

Anlage I.

Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Sämmtliche Handlungskosten der drei Geschäfte in Elberfeld, Düsseldorf und Aachen	423,060	—
Communaleinkommensteuer	125,935	60
Verluste auf zweifelhafte Debitoren	55,193	96
Abschreibungen auf Grundstücksconto	100,182	65
Gewinn.	1,736,838	03
	<hr/>	<hr/>
	2,441,210	24

der Bergisch Märkischen Bank

December 1889.

CREDIT.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Gewinnvortrag aus 1888	71,841	64
Gewinn an Zinsen incl. der Ergebnisse des Courswechsel- Verkehrs	1,372,777	81
Gewinn an Provision.	812,651	17
Gewinn an Effecten	183,939	62
	2,441,210	24

Schluss-Bilanz der

am 31.

ACTIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Cassen- und Couponsbestände incl. des Reichsbankgiroconto	1,609,771	44
Markwechsel	11,074,725	46
Fremde Wechsel	2,007,882	61
Effectenbestände	1,576,320	58
Bankierguthaben und Vorschüsse auf Effecten	11,295,025	47
Debitoren in laufender Rechnung abzüglich der auf zweifel- hafte Debitoren verbuchten Beträge	25,409,629	34
Debitoren für geleistete Avals	1,930,250	70
Mobilienconto	24	50
Grundstückconten	1,146,620	88
	56,050,250	98

Bergisch Märkischen Bank

December 1889.

PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>℔</i>
Actiencapital	20,000,400	—
Ordentlicher Reservefonds	2,003,750	01
Ausserordentliche Reserve	197,900	45
Creditoren in laufender Rechnung	13,887,141	09
Depositen auf Kündigung	5,607,639	92
Tratten-Conto:		
Accepte	10,574,207	43
Avals	1,930,250	70
Beamten-Pensions-Casse	103,990	35
Rückständige Dividenden	8133	—
Gewinn- und Verlust-Conto	1,736,838	03
	<hr/>	
	56,050,250	98